



Vierter Newsletter

Juli 2019

**4^o Newsletter zum Projekt MigrEmpower
(Wege und Ressourcen für Migranten und
Flüchtlinge)**

Fertigstellung der Projektergebnisse

Die MigrEmpower Partnerorganisationen freuen sich, den Abschluss aller Ergebnisse des MigrEmpower-Projekts bekannt zu geben. Die 5 Module Computerkenntnisse, Sprachkompetenz, Staatsbürgerschaft und soziale Fähigkeiten, Kommunikation und persönliche Marke sowie Selbstständigkeit sind bereit und werden auf der Online-Plattform hochgeladen, damit alle Beteiligten, die mit MigrantInnen und/oder Asylsuchenden arbeiten, Zugang dazu haben. Darüber hinaus werden die „Studie über Politiken und Good Practices zu Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen in den Bereichen Soziales und Arbeitsmarkt“, das „Handbuch für MigrantInnen zur Einschätzung und zum Abtesten eigener Kompetenzen“ und die „Guideline von Maßnahmen, um MigrantInnen und Flüchtlinge für den Arbeitsmarkt besser zu qualifizieren“ fertig gestellt und auf der Webseite des Projekts unter „Hintergrundinformationen“ hochgeladen.

Abschlusskonferenzen in den Partnerländern

Im letzten Newsletter des Projekts ging es um die Konferenzen, die bereits in den Partnerländern stattgefunden hatten, sowie die Ankündigungen derer, die in Kürze stattfinden würden. Die abschließenden nationalen Konferenzen wurden organisiert, um die Projektergebnisse zu verbreiten und einige Teilnehmende vorangegangener Projektaktivitäten einzuladen, ihre Erfahrungen und die durch das Projekt gewonnenen Erkenntnisse mit dem Publikum zu teilen. Eingeladen waren einschlägige Interessengruppen sowie politische EntscheidungsträgerInnen die auf regionaler und nationaler Ebene tätig sind, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, öffentliche und private Einrichtungen, die im Bereich Migration tätig sind, VertreterInnen von Verbänden und Netzwerken von MigrantInnen und Geflüchteten, Ausbildungszentren, soziale Träger, ErzieherInnen, KulturmittlerInnen, Lehrkräfte, Freiwilligenverbände und Freiwillige. Das Projekt wird voraussichtlich Ende August 2019 offiziell abgeschlossen sein, alle Ergebnisse und wurden bereits vorgestellt oder stehen kurz vor der Präsentation auf den nationalen Abschlusskonferenzen.

Erfolgreiche Abschlusskonferenz in Rom (Italien)

Die italienische Partnerorganisation San Saturnino (SANSAT) organisierte die Abschlusskonferenz in Rom in Zusammenarbeit mit „Nuovi Lavori“. Die Konferenz fand am Dienstag, den 18. Juni 2019 statt, mit mehr als 50 Teilnehmenden (darunter PädagogInnen, Fachleute, UnternehmerInnen usw.) aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Koordiniert wurde die Veranstaltung von Gabriella Fabrizi. Nach der Rede von Marilena Nocente - der Präsidentin von SANSAT - wechselten sich die PartnerInnen bei der Präsentation des Projekts, der intellektuellen Outputs und der Ergebnisse ab. Die Präsidentin der Stadtgemeinde Rom II, Francesca Del Bello, begrüßte die Teilnehmenden und erinnerte an das Engagement der Gemeinde bei der Feier der „Woche der Geflüchteten“. Die Beteiligung des Illustrators Mauro Biani war von Bedeutung, da seine Themen Migration und Menschenrechte waren. Darüber hinaus wurden die Pilotaktivitäten in Italien von Gabriella Fabrizi, Angela Boccardi, Maria Biani und Fabio Tamburini vorgestellt. Während der Abschlusssitzung der Konferenz berichteten VertreterInnen über ihre bemerkenswerte Zusammenarbeit mit dem Restaurant "Gustamundo" und der Genossenschaft "Il cuore di Cristiano", zwei Interessengruppen, die eine zentrale Rolle bei der sozialen und beruflichen Integration von MigrantInnen spielten. Die VertreterInnen waren Herr Pasquale Compagnone und Frau Grazia De Feo (Psychologin)."



Abschlusskonferenz in Spanien

Die Abschlusskonferenz in Madrid findet am 11. Juli 2019 in der Stiftung Botín statt. Organisiert wird die Veranstaltung von Red2Red und Acción Contra el Hambre, den spanischen Partnerorganisationen des MigrEmpower-Projekts. Während der Veranstaltung werden das Projekt und seine Ergebnisse sowie die 3 Phasen der MigrEmpower-Route und die entsprechenden Tools vorgestellt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Piloterfahrung, die von September 2018 bis März 2019 von der Acción Contra el Hambre in Barcelona durchgeführt wurde, auch dem Publikum vorgestellt, bereichert vom Erfahrungsbericht eines Teilnehmers

der Piloterfahrung. Schließlich wird es einen Runden Tisch zu neuen Methoden für die soziale und arbeitsbezogene Integration von MigrantInnen und Geflüchteten mit ExpertInnen aus Organisationen des dritten Sektors geben, um sich über bewährte Praktiken und Wissen auszutauschen und aus den Erfahrungen der anderen zu lernen.



Erfolgreiche Abschlusskonferenz in Österreich

55 Personen nahmen an der nationalen Abschlusskonferenz Österreichs am 26. Juni 2019 in Wien teil. Dazu gehörten MigrantInnen, Auszubildende in Migrantenausbildungsprogrammen, ein Unternehmer und die Interessenvertreterin Fatmé Khalil-Hammoud vom Programm StartWien - Info-Module für Geflüchtete der Stadt Wien MA17, Abteilung für Integration und Diversität. Während der Veranstaltung präsentierte Téclaire Ngo Tam die Ergebnisse des Projekts und hob die Resultate der Pilotphase hervor. Die Teilnahme der Begünstigten des Projekts hatte für die Konferenz einen besonderen Wert, da sie ihre Erfahrungen und Berichte mit der Öffentlichkeit teilten und zeigten, wie die im Rahmen des MigrEmpower-Projekts durchgeführten Aktivitäten ihnen in ihrem privaten und beruflichen Alltag helfen. Darüber hinaus war ein weiteres interessantes Element die Verpflegung als Probelauf und Werbung für eine Gruppe von Migrantinnen, die unter der Leitung eines MigrEmpower-Begünstigten einen Catering-Service aufbauen. Alle Teilnehmenden gaben ausnahmslos positives Feedback zu Inhalt und Organisation der Konferenz.



Nationale Abschlusskonferenz in Leipzig (Deutschland)

Mehr als 30 Menschen nahmen an der Abschlusskonferenz Deutschlands am 27. Juni 2019 teil. Sie alle sind Fachleute und InteressenvertreterInnen im Bereich der Migrationsberatung, verschiedener Aus- und Weiterbildungsprogramme, KoordinatorInnen von Empowerment Programmen, Arbeitsmarktintegration und staatlich geförderte Sozial- und Arbeitsmarktdienste. Die Veranstaltung hatte eine regionale Wirkung: Menschen aus anderen sächsischen Städten und ländlichen Gebieten, aber auch aus den benachbarten Bundesländern nahmen teil.

Die Veranstaltung wurde durchgeführt, um das MigrEmpower-Projekt zu fördern. Daher stellte der WISAMAR-Projekt Koordinator Daniel Renftle zunächst die MigrEmpower-Tools und -Richtlinien vor und gab einen Einblick, wie die drei Phasen funktionieren und am besten angewendet werden. Im Anschluss gab er einen Überblick über die Ergebnisse der Pilotphase. Darüber hinaus teilten zwei Teilnehmende des Pilotprojekts ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von den verschiedenen Phasen der Reise und welche Auswirkungen sie auf sie hatten. Dies war eine sehr anschauliche Darstellung des Prozesses. Darüber hinaus wurden drei externe ExpertInnen eingeladen, um einen Mehrwert für das Publikum zum Thema Wege und Ressourcen für die Integration von Migranten und Geflüchteten zu schaffen. Rudaba Badakhshi aus dem Referat für Migration und Integration der Stadt Leipzig präsentierte die kommunale Perspektive. Dr. Harald Köpping-Athanasopoulos vom Leipziger Verein Arbeit und Leben gab interessante Einblicke in arbeitsmarktpolitische Fragen und einen quantitativen Überblick über die Integration von MigrantInnen in den sächsischen Arbeitsmarkt. Johann Lieb, Gründer von Avenir Berlin, beschäftigte sich mit dem Konzept der sozialen Zeitarbeit und der praktischen Umsetzung dieses Ansatzes. Über die vermittelten Informationen hinaus bot die Veranstaltung den Teilnehmenden eine Möglichkeit um zu netzwerken. Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen und weckte ein reges Interesse an der MigrEmpower-Route.



Erfolgreiche nationale Abschlusskonferenz in Nikosia (Zypern)

CARDET und das Migrationsnetzwerk im Mittelmeerraum haben gemeinsam eine Konferenz zum Thema „Arbeit und soziale Integration von Drittstaatsangehörigen in Zypern“ organisiert: Realitäten, Herausforderungen und zukünftige Schritte“. Die Konferenz präsentierte und vertiefte die Arbeit und die Ergebnisse des Projekts "MigrEmpower". Dr. Charis Psaltis, der die Studie des University Centre for Field Studies zusammen mit dem UNHCR über die Einstellungen und Perspektiven der ZypriotInnen gegenüber MigrantInnen und Geflüchteten im Vergleich zu den Perspektiven der MigrantInnen selbst (präsentiert von Gerald Faal und Robavine Azangu) vorstellte, stellte dem Publikum auch verschiedene Perspektiven der Integration von Drittstaatsangehörigen in Zypern vor. Im Anschluss daran fand eine Podiumsdiskussion zu den Initiativen, Politiken und Herausforderungen statt, die bei der Integration von Drittstaatsangehörigen in Zypern beobachtet wurden. An der Diskussion beteiligten sich VertreterInnen von Organisationen der Zivilgesellschaft, Diensten und Bildungseinrichtungen. Dr. Spaneas von der Universität Nikosia, Frau Messa vom Cyprus Refugee Council und Herr Englezakis vom KES College hielten interessante Vorträge über aktuelle Migrationsdaten, die HelpRefugees Work-Plattform als Möglichkeit, Geflüchteten den Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen, und die Möglichkeiten, wie Bildung als Mittel zur Unterstützung und Integration von Drittstaatsangehörigen dienen kann. Die Konferenz, an der 58 Akteure aus den Bereichen Migration, Asyl und Geflüchtete teilnahmen, wurde als sehr nützlich eingestuft und bot MigrantInnen und Geflüchteten wertvolle Informationen.





RED2RED
CONSULTORES

www.red2red.net
cap@red2red.net

SÜDWIND

www.suedwind.at
office@suedwind.at



www.amsed.fr
contact@amsed.fr

cooperativa sociale
s.saturnino 

www.coopsansaturnino.org
amministrazione@sansaturnino.it



www.wisamar.de
info@wisamar.de



www.nuovi-lavori.it
info@nuovi-lavori.it



www.accioncontraelhambre.org
ach@achesp.org



www.cardet.org
info@cardet.org



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein".

[Project Number:2017-1-ES01-KA204-038091]

